

DRKAKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

DRK eröffnet neue Beratungsstelle



Ihre Tür steht allen offen: Petra Markowski-Bachmann und Monika Rödel im neuen Büro.

Die neue Sozialberatung in der Christianstraße 33 erweitert das umfangreiche Hilfsangebot des DRK-Kreisverbands Neumünster.

Was kann ich tun, wenn meine Rente nicht ausreicht? Steht mir nach einem Schlaganfall ein Schwerbehindertenausweis zu? Wie beantrage ich eine GEZ-Befreiung? Bei Fragen wie diesen hilft die neue DRK-Sozialberatung im Vicelinviertel. Seit November 2017 unterstützt sie alle Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner kostenlos und vertraulich bei persönlichen Fragen zu Arbeit und Gesundheit, bei Behördenangelegenheiten oder bei finanziellen

Problemen. "Viele Menschen gehen lieber erstmal zum DRK als in eine Behörde", weiß Petra Markowski-Bachmann. Sie leitet die Beratungsstelle gemeinsam mit Monika Rödel und Manfred Baumann. Alle drei waren zuvor in der Erstaufnahmeeinrichtung am Haart tätig und bringen teils jahrzehntelange Beratungserfahrung aus der Migrantenarbeit mit. "Das Leben können wir nicht ändern, aber wir könnnen die Menschen begleiten und unterstützen", ist sich Petra Markowski-Bachmann sicher. Die Beratungsstelle ist Montag bis Freitag vormittags für alle Besucher geöffnet und unter Tel. 04321 2601865 zu erreichen.



Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Welchen Vorsatz haben Sie für das neue Jahr gefasst? Vielleicht planen Sie, sich gesünder zu ernähren, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen oder weniger auf Ihr Smartphone zu gucken? Beim DRK-Kreisverband Neumünster bleibt unser Vorsatz jedes Jahr aufs Neue aktuell: "Noch mehr helfen!" Einen weiteren Baustein dafür haben wir bereits im November letzten Jahres gesetzt: Nahe der Innenstadt hat unsere neue Sozialberatung eröffnet. Sie nimmt sich allen Menschen an, die etwas größere Probleme haben als ein zu hohes Gewicht oder zu viel beruflichen Stress und bildet eine weitere Anlaufstelle innerhalb unseres vielfältigen Netzwerks in Neumünster. Schön, dass auch Sie ein Teil davon sind!

Beste Grüße, Ihr Axel Steinbach

Das richtige Rezept fürs Leben



Von Hausmannskost bis zum Festtags-Buffet: Das Küchenteam der Fachklinik Hahnknüll bekocht seine "Familie" mit viel Leidenschaft.

Um 12 Uhr mittags ist der Speisesaal der DRK-Fachklinik Hahnknüll bereits gut besucht, es duftet verführerisch nach Rindergulasch mit Zwiebeln. "Das Essen hat hier einen sehr großen Stellenwert", erzählt Heiko Holstein. Gemeinsam mit seinem 20-köpfigen Team kümmert sich der Küchenchef engagiert um das leibliche Wohl von Patienten, Bewohnern und Personal.

"Wir kochen täglich etwa 750 Mahlzeiten", berichtet Heiko Holstein. Nicht nur im Speisesaal werden jeden Tag verschiedene Gerichte serviert, die Großküche beliefert auch die Küchen der einzelnen Stationen, die Tagesklinik, einige Kitas und das Lebenshilfewerk. Außer den Mittagsgerichten bereitet das Team sieben weitere Mahlzeiten zu - vom Vormittagssnack bis zur nächtlichen Milchsuppe. Die erste Schicht beginnt morgens um 6 Uhr, bis 19.30 Uhr ist die Küche durchgängig besetzt. Zu jeder Tageszeit sind die Mitarbeiter mit viel Herzblut bei der Sache. "Ich sage jedem, der hier anfängt: Wir kochen für die Familie! Nur dann kann man gute Sachen auf den Tisch bringen und wirklich das Beste geben", so Heiko Holstein. Viele Patienten bleiben mehrere Wochen in der Einrichtung, manche Bewohner leben schon seit 30 Jahren hier. Deshalb wiederholt sich der Speiseplan erst nach einem 8-Wochen-Zeitraum. Für zusätzliche Abwechslung sorgen saisonale Highlights wie Spargel oder Entenbrust; zu besonderen Gelegenheiten darf es auch ein üppiges Buffet oder eine Gambas-Pfanne sein. Aufgrund der riesigen Mengen (jährlich zum Beispiel zwei Tonnen Reis

und 40.000 Liter Milch) greift die Küche auch auf Convenience-Produkte zurück. Doch wann immer es geht, wird mit Lebensmitteln von regionalen Lieferanten frisch gekocht. Zwei Köche und sechs Hauswirtschafterinnen verleihen den Grundrezepten ihre eigene Note, so dass sie jedes Mal ein bisschen anders schmecken – wie selbstgekocht eben. In kleineren Töpfen werden spezielle Gerichte zubereitet, zum Beispiel für Allergiker oder Menschen mit Schluckbeschwerden. Bei Rundgängen über die Stationen überzeugt sich Heiko Holstein regelmäßig selbst von der Zufriedenheit seiner Gäste und erfragt ihre persönlichen Vorlieben: "Dann steht auf dem Speiseplan zum Beispiel "Labskaus – auf besonderen Wunsch von Kalle'!"



Ein Händchen für große Portionen: Koch Christian Guth am 40-Liter-Topf.

Schnelle Hilfe im Katastrophenfall



Zum Glück nur eine Übung: Die Bereitschaft versorgt Verletzte beim Wacken Open Air.

Ob bei einem Stromausfall oder bei einem Großbrand: Die drei DRK-Bereitschaftsgruppen bilden eine unverzichtbare Säule des Katastrophenschutzes in Neumünster. Diese ehrenamtliche Arbeit bringt Spaß und ist erstaunlich vielfältig.

Es ist der Alptraum jedes Festivalveranstalters: Ein Tornado fegt über das Gelände hinweg und hinterlässt viele hunderte Verletzte. Um auf diese und ähnliche Szenarien vorbereitet zu sein, nimmt die DRK-Bereitschaft Neumünster regelmäßig an Übungen teil, zum Beispiel im letzten September gemeinsam mit 1200 Einsatzkräften aus ganz Schleswig-Holstein in Wacken. "Zum Glück tritt solch ein offizieller Katastrophenfall nur äußerst selten ein", erklärt Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn. "Wir werden aber häufig zu Hilfe gerufen, wenn der reguläre Rettungsdienst Situationen nicht mehr allein bewältigen kann, zum Beispiel bei Unfällen mit vielen Verletzten, bei großen Bränden oder bei Bombenentschärfungen. Auch komplexe Situationen wie Stromausfälle mit zehntausenden betroffenen Einwohnern übt die Bereitschaft regelmäßig. "Hier wird der Katastrophenabwehrstab der Stadt aktiv, der nach einem genauen Plan eine Kommandokette in Gang setzt, in die wir integriert sind", so Hushahn.

50 Frauen und Männer sind zurzeit ehrenamtlich in der DRK-Bereitschaft aktiv. "Das Tolle ist, dass hier jeder genau das tun kann, was ihm liegt", erzählt Oliver Hushahn. "Wer sich nicht so sehr für Medizin interessiert, kann zum Beispiel in der Feldküche kochen oder während einer Evakuierung Menschen betreuen. Technisch begabte Freiwillige fahren Sanitätswagen oder bauen Beleuchtungsanlagen auf." Zweimal im Monat trifft sich jede Gruppe zu gemeinsamen Dienstabenden im Gefahrenabwehrzentrum in der Färberstraße. Nach der Grundausbildung können die Helferinnen und Helfer spezielle Aus- und Weiterbildungen absolvieren, zum Beispiel zum Sanitäter, zum Feldkoch oder zum Gruppenführer. Interessenten können jederzeit in die Arbeit der DRK-Bereitschaften hineinschnuppern. Kontakt: bereitschaft@drk-nms.de oder Tel. 0177 266 2034.



Tina Steuer, neue Leiterin der Erstaufnahmeeinrichtung in Neumünster

"Am Haart entsteht gerade viel Neues. Ich freue mich, den Alltag der Bewohner mitzugestalten und gemeinsam mit meinem Team spannende Ideen umzusetzen."

In den letzten zwei Jahren war Tina Steuer auf der Überholspur unterwegs: Im Herbst 2015 (nur vier Wochen nach der Geburt ihrer zweiten Tochter) gab sie erstmals ehrenamtlich Malkurse in der Erstaufnahme Neumünster; später arbeitete sie hauptberuflich in der Sprachförderung. Zuletzt war die Diplom-Pädagogin in der Sozialberatung der Erstaufnahme Boostedt tätig. Seit Oktober 2017 ist sie nun die neue Einrichtungsleiterin am Haart. "Das fühlte sich an wie nach Hause zu kommen!" erzählt die 35-Jährige. An ihrer neuen Position schätzt sie vor allem die Möglichkeit, neue Ideen zu entwickeln und eigene Akzente zu setzen: "Als Mutter habe ich besonders die jüngsten Bewohner und ihre Familien im Blick, für die wir gerade eine Krabbelgruppe planen." Auch neue Angebote wie ein ganzjährig nutzbarer Fitnessraum sowie die Vernetzung mit Kooperationspartnern stehen auf der Agenda des engagierten Teams. Privat ist Tina Steuer ebenfalls eng mit dem DRK verbunden: Beide Kinter besuchen die Kita Nepomuk.

Deutsches Rotes Kreuz · Kreisverband Neumünster e.V. · Schützenstraße 14–16 · 24534 Neumünster

Projekt für Kinder: Teddy braucht Hilfe



Erfolgreicher Start in der Erstaufnahmeeinrichtung am Haart: Liebevoll klebt Sharzad dem DRK-Teddy ein Pflaster auf den Bauch.

Das langjährige Erste-Hilfe-Projekt der DRK-Kitas wird zukünftig auch in den Erstaufnahmen Neumünster und Boostedt umgesetzt.

Mucksmäuschenstill sitzen die Kinder in der Spielstube der Erstaufnahmeeinrichtung Neumünster. Neugierig beobachten die Vier- und Fünfjährigen den großen Bären, den Marina Schröder auf ihrem Schoß hält: "Das ist Teddy!" stellt die Erzieherin den niedlichen Neuankömmling vor. Wenige Minuten später sind die Kinder eifrig dabei, das Stofftier mit Pflastern und Verbänden zu versorgen. "Teddy braucht Hilfe - Kinder helfen Kindern" heißt das Projekt, das seit langem erfolgreich in DRK-Kitas umgesetzt wird – unter anderem in der Kita Nepomuk. Es begeistert Kinder frühzeitig für Erste Hilfe und macht sie mit Notfallsituationen vertraut. Die positiven Erfahrungen will Marina Schröder nun an die beiden vom DRK betreuten Erstaufnahmeeinrichtungen in Boostedt und Neumünster weitergeben. Spielerisch sollen die Kinder ihre Scheu vor Gummihandschuhen, Verbandsmaterial und Co. verlieren, selbstbewusster werden und im Notfall tatsächlich helfen können - weil sie die Telefonnummer 112 kennen oder wissen, wo sich der Verbandkasten befindet. "Wir werden hier allerdings ganz behutsam vorgehen, um keine traumatischen Flucht-Erlebnisse wachzurufen", erklärt Erzieherin Kristiane Kabel aus der Spielstube am Haart. Einen besseren Partner als den knuddeligen DRK-Teddy dürfte es dafür kaum geben.

DRK-Blutspendetermine 2018



Blutspende im DRK-Haus: 19. Januar, 14.00–18.00 Uhr 23. Februar, 14.00–18.00 Uhr 16. März, 14.00–18.00 Uhr

Impressum

Deutsches Hotes Kreuz Kreisverband Neumünster e.V. Schützenstraße 14–16 24534 Neumünster

Telefon 04321 4191-0 Fax 04321 4191-44 E-Mail info@drk-nms.de Internet www.drk-nms.de

Redaktion

Sven Lorenz (verantwortlich)
Jenny Bruhn
Jeannine Horstmann
Schooting Frieke

Konzeption & Gestaltung INMEDIUM GmbH Werbeagentur, Neumünster

Fotos

DRK, Jonas Dooms (DRK)
INMEDIUM GmbH

Nächste Ausgabe April 2018